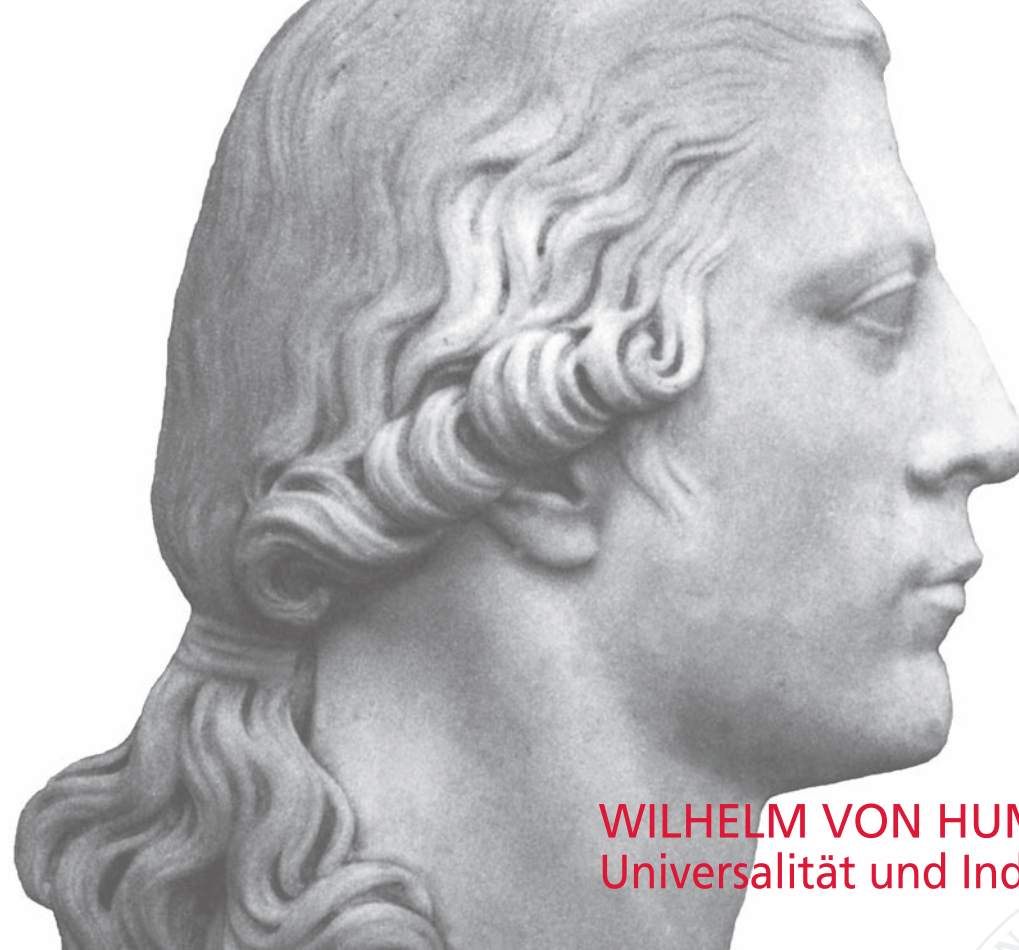


Die Tagung aus Anlass des 175. Todestages Wilhelm von Humboldts nimmt das Gesamtwerk dieses Gelehrten in den Blick. Unter den Stichworten „Universalität und Individualität“ wird ein Gegensatz beleuchtet, der Humboldts Denken auf den unterschiedlichen Feldern seines Wirkens bestimmt, gleich ob er die Sprachen, den Charakter Goethes und Schillers oder Fragen der Bildung und der Politik untersucht. Zugleich stellt Humboldt die Frage nach dem Ort des Menschen in der Welt, indem er „die höchste und proportionierlichste Bildung der Kräfte zu einem Ganzen“ als den „den wahren Zweck des Menschen“ bestimmt und sich dabei sowohl auf das Individuum als auch auf die Menschheit bezieht. Die Spannung von Individualität und Universalität weist über Humboldt hinaus auf sich verschärfende Polaritäten aktueller Kultur und Politik.

Veranstaltungsorganisation: Ute Tintemann, Jürgen Trabant

Wilhelm von Humboldt, Ausschnitt aus Tondo von M. G. Klauer, 1796



WILHELM VON HUMBOLDT: Universalität und Individualität

Weitere Informationen:

Dr. Ute Tintemann

030 / 20 370 492
tintemann@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

EINLADUNG ZUR TAGUNG

8. – 10. April 2010

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Abendveranstaltung: Eingang Markgrafenstraße 38

Ausstellung im Leibniz-Saal:

Wilhelm von Humboldt: Autograph Paintings von H. N. Semjon

Die Tagung wird gefördert durch



Donnerstag, 8. April 2010

19.00 Uhr **Günter Stock**
Begrüßung und Eröffnung

19.15 Uhr **Jürgen Trabant**
Berlin/Bremen
Die Arbeit des Geistes. Wilhelm von Humboldts
historische Anthropologie der Sprache

Wilhelm von Humboldt: Universalität und Individualität

Internationale Tagung
zum 175. Todestag Wilhelm von Humboldts

Freitag, 9. April 2010

I. Anthropologie – Poetologie – Textgestalt

09.30 Uhr **Conrad Wiedemann**
Berlin
Bausteine der Individualität. Über
Wilhelm von Humboldt als Beobachter

10.15 Uhr **Manfred Geier**
Hamburg
Wilhelm von Humboldts ‚Bildungstrieb‘.
Über die organische Natur der Bildung
menschlicher Kräfte zu einem Ganzen

Kaffeepause

11.30 Uhr **Ute Tintemann**
Berlin
Das Universelle vor dem Individuellen.
Zur Gestalt der Texte Wilhelm von Humboldts

12.15 Uhr **Ernst Osterkamp**
Berlin
Eignes Wesen und eigne Bahn.
Individualität und Universalität in
Wilhelm von Humboldts Sonetten

Mittagspause

II. Sprache – Philosophie

14.30 Uhr **Denis Thouard**
Berlin
Humboldt und die Neigung zu den Sprachen:
Die Individualität der Universalität

15.15 Uhr **Tilman Borsche**
Hildesheim
Humboldts These von der Individualität der
Einzelsprache. Metapher oder Terminus?

Kaffeepause

16.30 Uhr **John E. Joseph**
Edinburgh
Small Universes and Big Individuals. Locating
Humboldt in Evolving Conceptions of Language

17.15 Uhr **Donatella di Cesare**
Rom
Die Sprache als Paradigma der kommenden
Gemeinschaft. Über Humboldt in der Zukunft

Samstag, 10. April 2010

III. Sprache – Anthropologie – Politik

09.30 Uhr **Christian Stetter**
Aachen
Sprachliche Ansichten der Welt. Wilhelm von
Humboldts Lösung eines Kant'schen Problems

10.15 Uhr **Jean Rousseau**
Paris
La place de la Nation

Kaffeepause

11.30 Uhr **Markus Messling**
Potsdam
L'homme? – Destruktion des Menschen in
der Humboldt-Rezeption bei Gobineau

12.15 Uhr **James W. Underhill**
Grenoble
The Absence of Individuality and Personality
in Anglo-American Linguistics:
Reflections on Humboldt and Sapir

